

## Öffentliches Protokoll

### Gemeinderatssitzung Nr. 07/23

---

<b>Datum</b>	Dienstag, 13. Juni 2023
<b>Ort</b>	Mehrzweckraum Gemeindehaus
<b>Vorsitz</b>	Dietmar Lampert, Vorsteher
<b>Anwesend</b>	Jonas Grubenmann, Vizevorsteher Birgit Beck, Gemeinderätin Esther Kieber, Gemeinderätin Ewald Kieber, Gemeinderat Karin Manhart, Gemeinderätin Eva-Maria Nicolussi Vogt, Gemeinderätin Christoph Oehri, Gemeinderat
<b>Entschuldigt:</b>	Christian Meier, Gemeinderat
<b>Als Gast bis Varia Bau</b>	Martin Kaiser, Leiter Bauverwaltung
<b>Protokoll:</b>	Karin Hassler

---

Protokoll veröffentlicht am 20.06.2023

**Gemeinde Schellenberg**



Dietmar Lampert, Vorsteher

## **Protokollgenehmigung**

Das Protokoll der Sitzung vom 24.05.2023 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig.

## **Vorstellung des Gesetzes über das öffentliche Auftragswesen**

Wendelin Lampert, Leiter der Stabstelle für öffentliches Auftragswesen, ist zu Gast im Gemeinderat. Er erläutert dem Gemeinderat in den Grundzügen die Vorschriften und Vorgaben des öffentlichen Auftragswesens und beantwortet damit zusammenhängende Fragen.

### **Fazit des Gemeinderates**

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und bedankt sich bei Wendelin Lampert recht herzlich, dass er dem Gemeinderat das Öffentliche Auftragswesen nähergebracht hat.

## **Erläuterungen zum Amtsgeheimnis und Ausstand**

Zu Gast im Gemeinderat ist Rechtsanwalt Dr. Wilfried Hoop. Er erläutert dem Gemeinderat an der Sitzung, vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung, einerseits die Bedeutung des Amtsgeheimnisses, andererseits diejenige der Ausstandspflicht.

### **Fazit des Gemeinderates**

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis und bedankt sich bei Dr. Wilfried Hoop für die Ausführungen. Das Referat von Dr. Hoop wird mit dem Protokoll versendet.

## **Fensterreinigung Gemeindeliegenschaften - Arbeitsvergabe**

Das Reinigungsteam führt jedes Jahr in allen Liegenschaften der Gemeinde die Grundreinigung durch. Dabei werden Jalousien, Fenster, Decken, Lampen, Möbel und die Böden einer intensiven Reinigung unterzogen. Dies umfasst folgende Liegenschaften:

- Gemeindehaus
- Schulhaus
- Atelier
- Sport- und Freizeitanlage
- Werkhof

Die Reinigung der Fenster und Jalousien ist wegen der immer strikteren Sicherheitsvorschriften, nicht mehr eigenständig zu bewältigen und auch die Fähigkeiten bzw. die Kapazitäten dafür sind nicht gegeben. Die Gemeinde ist verpflichtet die Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Es gilt zudem festzuhalten, dass durch die Arbeitsvergabe interne Personalkosten eingespart werden können.

Deshalb wurden für die Fensterreinigung für die nachfolgenden Liegenschaften Offerten bei zwei Reinigungsfirmen eingeholt.

- Gemeindehaus
- Schulhaus
- Sport- und Freizeitanlage

Zur Offertstellung eingeladen wurden die Firma Cherry Clean und die Firma Klaus Clean.

Im Rahmen des Budgetierungsprozesses war noch nicht bekannt, dass diese Arbeiten in diesem Jahr nicht mehr eigenständig ausgeführt werden können, weshalb auch ein budgetbezogener Nachtragskredit zu genehmigen ist.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat vergibt die Reinigung der Fenster und der Jalousien in den Gemeindeliegenschaften gemäss Offerte vom 07.06.2023 zum Offertpreis von 13'470.60 Franken (inkl. MwSt.) an die Firma Cherry Clean, Mauren und genehmigt dafür einen entsprechenden budgetbezogenen Nachtragskredit.

Abstimmung: einstimmig.

### **Schulhaus - Umbau Bibliothek in Schulleiterzimmer und Gruppenraum** **Arbeitsvergaben**

Die bestehende Bibliothek im Schulhaus soll in ein Schulleiterbüro und in einen Gruppenraum umgebaut werden. Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 18.01.2023 das Projekt und einen Kredit von 170'000 Franken. Das Büro Ralph Beck Architekten holte für die grösseren Arbeitsgattungen Offerten ein. Gemäss Kostenvoranschlag vom 25.05.2023 belaufen sich die Gesamtkosten auf 169'564 Franken.

Für die Hauptarbeitsgattungen wurden bei Unternehmern nachfolgende Offerten eingeholt.

<b>Arbeitsgattung</b>	<b>Unternehmer</b>	<b>Betrag exkl. MwSt.</b>
Baumeisterarbeiten	Marxer-Büchel AG, Ruggell	13'350
Schreinerarbeiten	Holzbau Hoop AG, Ruggell	17'500
Gips- und Malerarbeiten	Bauer Anstalt, Mauren	17'850
Schlosserarbeiten	Metallbau Goop, BERN	39'390
Bodenbeläge	Wohndekor Teuber, BERN	6'270
Elektroinstallationen	(wird noch ausgeschrieben)	23'500
Architekt/Bauleitung	Ralph Beck Architekten	13'214
Elektroingenieur	Marquart Elektroplanung, Buchs	5'100

### **Debatte im Gemeinderat**

Ein Mitglied des Gemeinderates fragt an, warum die Elektroarbeiten noch nicht zur Vergabe aufgeführt sind. Dazu teilt Bauführer Martin Kaiser mit, dass diese noch ausgeschrieben werden müssen.

## **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat genehmigt die Arbeitsvergaben der Hauptarbeitsgattungen wie beantragt.

Abstimmung: einstimmig.

## **Verlegung Schulbibliothek in die Alte Post im Gemeindehaus - Projektergänzungen und Arbeitsvergaben**

Die Schulbibliothek soll in die Alte Post im Gemeindehaus verlegt werden. Der Gemeinderat genehmigte dafür an seiner Sitzung vom 18.01.2023 das Projekt und einen Kredit von 118'000 Franken.

Im Zuge der Detailabklärungen wurde festgestellt, dass die bestehende Aussentüre zu wenig breit ist und dass die Abänderung der Türe auch Eingriffe in die bestehenden Aussenwände und den Bodenbereich erfordert. Zudem ist der bestehende Elektroverteiler komplett zu erneuern. Diese und weitere Änderung wurden entsprechend aufgenommen. Das Büro Ralph Beck Architekten holte für die grösseren Arbeitsgattungen Offerten ein. Gemäss Kostenvoranschlag vom 25.05.2023 belaufen sich die Gesamtkosten auf 171'080 Franken. Die Mehrkosten gegenüber dem ursprünglichen Kostenvoranschlag ergeben sich aufgrund der zuvor erläuterten Begründungen.

Für die Hauptarbeitsgattungen wurden bei Unternehmern nachfolgende Offerten eingeholt.

<b>Arbeitsgattung</b>	<b>Unternehmer</b>	<b>Betrag exkl. MwSt.</b>
Baumeisterarbeiten	Marxer-Büchel AG, Ruggell	10'400
Schreinerarbeiten	Holzbau Hoop AG, Ruggell	4'300
Gips- und Malerarbeiten	Bauer Anstalt, Mauren	27'300
Schlosserarbeiten	Metallbau Goop, BERN	5'900
Bodenbeläge	Wohndekor Teuber, BERN	7'100
Elektroinstallationen	(wird noch ausgeschrieben)	31'000
Architekt/Bauleitung	Ralph Beck Architekten	10'100
Elektroingenieur	Marquart Elektroplanung, Buchs	6'200
Bibliotheksausstattung	SBD Bibliothekservice AG, Bern	34'600

Nachfolgend sind die Mehrkosten gegenüber dem ursprünglichen Kostenvoranschlag aufgeführt:

<b>Änderungen</b>	<b>Mehrkosten exkl. MwSt.</b>
Aussentüre anpassen	13'800
Elektroverteilung erneuern	15'600
Schallschutzdecke analog Gemeindeverwaltung anstatt Täferdecke	9'100
Neue Beleuchtung auf Schallschutzdecke	5'400
Architekt	3'900
Elektroplanung	5'700
<b>Total Mehrkosten</b>	<b>53'500</b>

## **Debatte im Gemeinderat**

Ein Mitglied des Gemeinderates fragt auch bei diesem Traktandenpunkt nach, warum die Elektroarbeiten noch nicht zur Vergabe aufgeführt sind. Dazu teilt Bauführer Martin Kaiser mit, dass diese noch ausgeschrieben werden müssen. Zudem werden Fragen zu den Mehrkosten erläutert.

Ein Mitglied des Gemeinderates fragt zudem an, wohin der Büchertausch verlegt werden soll, wenn dort der Eingang in die Bibliothek sein soll. Dazu führt Bauführer Martin Kaiser aus, dass es verschiedene Lösungsmöglichkeiten gebe, die er aber noch gerne mit den Verantwortlichen vom Büchertausch besprechen möchte.

Zudem wird auch die Öffnung der Bibliothek für die Bevölkerung von einem Mitglied des Gemeinderates stark befürwortet. Vorsteher Dietmar Lampert führt dazu aus, dass er vorgängig noch einmal mit den drei Frauen vom Gemeinschaftstreff reden möchte. Danach müsste der Gemeinderat verschiedene Entscheide fällen (Bibliothek öffentlich ja/nein, Schaffung einer Stelle, Ausschreibung der Stelle). Die anzustellende Person müsste auf alle Fälle bereit sein, den Zertifikatskurs von Bibliosuisse zu absolvieren.

## **Beschluss des Gemeinderates**

- 1) Der Gemeinderat nimmt die Projektänderungen zur Kenntnis und genehmigt einen Nachtragskredit in Höhe von 53'080 Franken sowie einen entsprechenden budgetbezogenen Nachtragskredit.

Abstimmung: einstimmig.

- 2) Der Gemeinderat genehmigt die Arbeitsvergaben der Hauptarbeitsgattungen wie beantragt.

Abstimmung: einstimmig.

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 (LGBl. 1996/76) sowie gemäss Art. 11 Gemeindeordnung der Gemeinde Schellenberg vom 17.09.1997 zum Referendum ausgeschrieben.

## **Rhythmikraum - Aussentüre durch Fenster ersetzen**

Die Entwässerung im Bereich der Aussentreppe zum Rhythmikraum funktioniert bei starken Niederschlägen nicht ausreichend. Der Rhythmikraum wurde bereits mehrere Male überflutet, wodurch der Unterlagsboden geöffnet und getrocknet werden musste. Auch eine Erhöhung der Türschwelle ergab nicht den gewünschten Erfolg.

Nun soll die Aussentüre ausgebaut und durch ein Fenster ersetzt werden. Die Brüstung wird in Beton erstellt und die Aussentreppe soll komplett entfernt werden, damit die Aussenwand fachgerecht abgedichtet werden kann. Anschliessend soll das Terrain wieder aufgefüllt und angepflanzt werden.

Für einen Teil dieser Arbeiten wurden Offerten eingeholt. Gemäss Kostenvoranschlag vom 25.05.2023 belaufen sich die Gesamtkosten auf 34'620.25 Franken.

Im Budget 2023 ist für diese Arbeiten ein entsprechender Betrag vorgesehen.

Für die Hauptarbeitsgattungen wurden bei Unternehmern folgende Offerten eingeholt.

<b>Arbeitsgattung</b>	<b>Unternehmer</b>	<b>Betrag exkl. MwSt.</b>
Baumeisterarbeiten	Marxer-Büchel AG, Ruggell	20'750.00
Gipser- und Malerarbeiten	Bauer Anstalt, Mauren	6'345.00

### **Beschluss des Gemeinderates**

- 1) Der Gemeinderat befürwortet die Umsetzung des Projektes "Aussentüre Rhythmi-  
kraum durch Fenster ersetzen" und genehmigt dafür einen Kredit in der Höhe von  
35'000 Franken.

Abstimmung: einstimmig.

- 2) Der Gemeinderat genehmigt die Arbeitsvergaben der Hauptarbeitsgattungen an  
die Fa. Marxer-Büchel AG, Ruggell und an die Fa. Bauer Anstalt, Mauren.

Abstimmung: einstimmig.

### **Ausbau und Sanierung Egerta Strasse bis Egertaweg - Projekt- und Kreditge- nehmigung**

Die Egerta Strasse soll vom Grundstück Nr. 1282 bis zur Kreuzung Egerta–Egertaweg  
ausgebaut werden. Die Wasserleitung soll auf der gesamten Wegstrecke neu gebaut  
werden. Die Abwasserleitung und andere Werke sollen wo notwendig ergänzt und/o-  
der erneuert werden. Die Strassenbeleuchtung soll neu mit LED Leuchten ausgerüstet  
werden.

Die Strasse soll im oberen Bereich bis zur Zufahrt vom Grundstück Nr. 738 auf eine  
Breite von 3.50 m ausgebaut werden. Im Bereich des Grundstücks Nr. 737 ist eine  
Strassenbreite von 4 m geplant. Nachfolgend soll die Strasse bis zum Kreuzungsbe-  
reich Egertaweg mit 3.5 m Breite und einem überfahrbaren Trottoir mit 1.5 m Breite  
ausgebaut werden.

Gemäss Kostenvoranschlag von der Planungsanstalt Franz Marxer, Mauren vom 5.  
Juni 2023 beläuft sich der Gemeindeanteil auf 1'118'000 Franken. Im Budget 2023  
sind 480'000 Franken und im Budget 2024 740'000 Franken vorgesehen.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat genehmigt das Projekt "Ausbau und Sanierung Egerta Strasse bis  
Egertaweg", sowie einen Verpflichtungskredit von 1'118'000 Franken.

Abstimmung: einstimmig.

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes  
vom 20. März 1996 (LGBl. 1996/76) sowie gemäss Art. 11 Gemeindeordnung der Ge-  
meinde Schellenberg vom 17.09.1997 zum Referendum ausgeschrieben.

## **Feld – Strasse- Randstein- und Belagssanierung** **Projekt- und Kreditgenehmigung**

Die Porphyr-Randsteine entlang der Feld Strasse sind in einem desolaten Zustand und sollen durch Granitsteine ersetzt werden. Gemäss der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) ist die Wasserleitung auf der gesamten Wegstrecke zu erneuern. Dies hat zur Folge, dass nach dem Ausbau der Tragschicht im Bereich der Randsteinsanierung und im Bereich vom Graben für die Erneuerung der Wasserleitung nur noch ein schmaler Randstreifen von der Tragschicht übrig bleibt. Aus Sicht der Planungsanstalt Franz Marxer soll die Tragschicht komplett erneuert werden, da jede Arbeitsfuge im Belag später wieder zu Rissbildungen führen kann. Dies wurde im vorliegenden Kostenvoranschlag mitberücksichtigt.

Gemäss Kostenvoranschlag von der Planungsanstalt Franz Marxer, Mauren vom 5. Juni 2023 beläuft sich der Gemeindeanteil auf 549'000 Franken. Im Budget 2023 sind für die Strassensanierung 653'000 Franken vorgesehen.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat genehmigt das Projekt sowie einen Verpflichtungskredit von 549'000 Franken für die Randstein- und Deckbelagssanierung der Feld Strasse.

Abstimmung: einstimmig.

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 (LGBl. 1996/76) sowie gemäss Art. 11 Gemeindeordnung der Gemeinde Schellenberg vom 17.09.1997 zum Referendum ausgeschrieben.

## **Varia Bauwesen**

### **Parkieren auf Radstreifen**

Gemeinderätin Esther Kieber teilt mit, dass ihr aufgefallen sei, dass die Landespolizei Fahrzeuge welche in Hinterschellenberg kürzlich auf dem Fahrradstreifen parkiert haben, gebüsst habe.

Dazu teilt Bauführer Martin Kaiser mit, dass das Parkieren auf dem Fahrradstreifen verboten ist. Man dürfe anhalten um jemanden ein- oder aussteigen zu lassen oder man könne auf der gegenüberliegenden Strassenseite in Fahrtrichtung parkieren. Zudem wird im nächsten Gemeindemagazin über die korrekte Nutzung der Radstreifen informiert.

### **Situation Mittagstisch Pfadfinderhaus**

Gemeinderätin Karin Manhart fragt nach wie es mit dem Weiterbestand vom Mittagstisch aussieht, nachdem die Gemeinde im Januar eine vorübergehende Übernahme der Mehrkosten genehmigt hat. Es sei für Familien die ihre Kinder am Mittagstisch angemeldet haben sehr wichtig zu wissen, bis wann der Betrieb des Mittagstichs gesichert ist und wie es danach weitergehe. Zudem habe sie auch erfahren, dass wieder eine Begehung betreffend Sicherheit und Auflagen stattgefunden habe und es würde sie interessieren was dabei herausgekommen ist.

Zu der Begehung von heute Nachmittag führt Bauführer Martin Kaiser aus, dass erneut zahlreiche weitere Auflagen besprochen worden sind. Es werden für alle geforderten Auflagen die Kosten ermitteln und diese dann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Nach Rücksprache mit Daniela Meier, Geschäftsführerin vom Verein für Kindertagesstätten, hat sie mitgeteilt, dass der zusätzliche Betrag über 10'000 Franken, welcher der Gemeinderat am 18.01.2023 bewilligt hat, mindestens bis Ende Kalenderjahr 2023 ausreiche. Da sich die zweite Person in der Betreuung sehr positiv auswirke, werde der Verein Kindertagesstätten Liechtenstein das mit der Budgeteingabe für 2024 im August noch einmal thematisieren.

### **Spielplatz Tüfenacker – Parkplätze**

Gemeinderat Christoph Oehri teilt mit, dass beim Spielplatz Tüfenacker immer noch alles zugeparkt werde. Zum Teil stehen die Autos vor dem Eingang zum Spielplatz. Er regt an hier etwas zu unternehmen. Bauführer Martin Kaiser wird sich der Angelegenheit annehmen.

### **Bekieste Fläche nach Sanierung Schlossweg**

Gemeinderätin Eva-Maria Nicolussi Vogt fragt an, warum beim Schlossweg entlang des Waldrandes ein Teil bekiest worden ist. Dazu führt Bauführer Martin Kaiser aus, dass dies bewusst so gemacht worden ist, damit das Oberflächenwasser der Strasse besser abfließen kann, wenn der Deckbelag dann eingebaut ist. Gemäss Auskunft vom Förster-wird sich der Wald diese Fläche selbständig wieder zurückholen.

### **Zustand Hala Strasse**

Gemeinderätin Birgit Beck teilt mit, dass eine Frau mit dem Fahrrad in der Hala Strasse gestürzt sei, weil die Strasse wieder einmal in einem sehr schlechten Zustand sei. Dazu teilt Bauführer Martin Kaiser mit, dass die Hala Strasse ein Dauerbrenner sei. Gerade im Kurvenbereich werde der Kies durch die Traktoren und Anhänger abgetragen. Er werde die Situation mit dem Leiter Werkhof, Leo Summer, anschauen und versuchen eine Lösung zu finden.

### **Idee Quartierbrunnen**

Gemeinderätin Esther Kieber teilt mit, dass ihr aufgefallen sei, dass sich der Brunnen im Holzgatter zu einem Quartiertreffpunkt entwickelt habe und sie fände es sehr schön, wenn auch in Hinterschellenberg, z.B. beim neuen Spielplatz, ein Brunnen erstellt würde. Bauführer Martin Kaiser teilt mit, dass es bereits etliche Brunnen in Schellenberg gebe und man nehme gerne Anregungen entgegen, wo noch weitere Brunnen realisiert werden könnten. Es habe auch einmal in einer anderen Quartierstrasse eine Anfrage gegeben, welche jedoch nie realisiert wurde.

## Festlegen Vereinsbeiträge für das Jahr 2023

### Ortsvereine mit Sitz in Schellenberg

Verein	Betrag	
EHC Vaduz-Schellenberg	CHF	2'500
Feuerwehr	CHF	2'500
Hobby Werkstatt Jahresbeitrag	CHF	1'500
Kirchenchor	CHF	6'000
Musikverein Cäcilia	CHF	17'000
Pfadfinderschaft St. Georg	CHF	5'500
A bis Z Verein	CHF	1'000
Frauengruppe	CHF	1'500
Funkenzunft	CHF	1'500
HC Hockeyclub	CHF	500
IG Modelleisenbahn	CHF	1'000
Imkerverein	CHF	1'000
+ Beiträge API Suisse und Kurskosten		
Volkstanzgruppe	CHF	2'500
Zivilschutzgruppe	CHF	2'000
Lediga-Verein Schellenberg	CHF	1'000

### Debatte im Gemeinderat

Im Rahmen der Debatte äussert der Gemeinderat grosses Unverständnis über die zum Teil sehr unterschiedlichen Vereinsbeiträge. Es sei nicht nachvollziehbar warum welcher Verein welchen Betrag erhalte und es gebe keine nachvollziehbare Struktur, beziehungsweise keine klare Linie.

Nach einer eingehenden und kontroversen Debatte wird die Verwaltung beauftragt, die Gemeinderatsbeschlüsse für die Festlegung der Beiträge für die Ortsvereine, heraus zu suchen.

Zudem soll bei den anderen Gemeinden des Landes nachgefragt werden, ob sie ein Reglement für die Festlegung der Vereinsbeiträge haben, so dass der Gemeinderat darüber befinden kann, ob sich eine Arbeitsgruppe im Rahmen eines Projektes mit dieser Fragestellung auseinander setzen soll.

### Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt die Vereinsbeiträge 2023 der Ortsvereine mit Sitz in Schellenberg wie beantragt.

Abstimmung: einstimmig.

## Varia

### **Anfrage für die Unterstützung vom Aufpreis auf Schülerbusabo**

Gemeinderätin Eva-Maria Nicolussi Vogt fragt nach, ob sich die Gemeinde schon einmal Gedanken darüber gemacht habe, den EMS Aufpreis für das Schülerbusabo von 80 Franken zu übernehmen.

Sie würde es sehr begrüßen, wenn die Gemeinde diesen Betrag einerseits im Sinne der Förderung des öffentlichen Verkehrs andererseits aber auch als Unterstützung von Familien übernehmen würde und sie werde einen entsprechenden Antrag zur Behandlung im Gemeinderat einreichen.

### **Zusatzinformation**

Diesem Protokoll liegt der Protokollauszug vom Gemeinderatsbeschluss vom 26.10.2016 bei. Mit dieser Entscheidung hat der Gemeinderat festgelegt, dass alle Abos mit 50% zu fördern. Damit übernimmt die Gemeinde automatisch auch Preiserhöhungen der LieMobil. Administrativ ist dies einfacher, da alle Abo-Arten gleich behandelt werden.

Eine Umfrage bei den Liechtensteiner Gemeinden hat ergeben, dass vier Gemeinden dies auch so handhaben wie die Gemeinde Schellenberg. Nur die Gemeinde Ruggell übernimmt den Aufpreis zu 100% Grund: UNICEF kinderfreundliche Gemeinde.

Die restlichen fünf Gemeinden übernehmen weniger oder gar nichts an den Kosten der EMS Abos als die Gemeinde Schellenberg.

\*EMS = ermässigt für Schüler nur über Schulamt erhältlich, vom Staat mit 200 Franken unterstützt.

### **Sport- und Freizeitanlage – Verbot von Festen**

Gemeinderat Christoph Oehri fragt nach, warum Privatpersonen bei der Sport- und Freizeitanlage keine Feste feiern dürfen.

Gemeindesekretärin Karin Hassler teilt mit, dass dies in Art. 1 vom Reglement für die Sport- und Freizeitanlage vom Gemeinderat bewusst so festgelegt worden ist, da es sich um eine Sportanlage handelt und nicht ein Festplatz sein soll. Ein wichtiger Grund für dieses Verbot ist das Problem mit Glas und Scherben.

### **Art. 1 Zweck**

Die Sport- und Freizeitanlage kann von der Gemeindeverwaltung an Sportvereine, Sportgruppen oder an private Anbieter von Sportkursen zum Zwecke der Durchführung von Trainings, Sportanlässen, Kursen etc. vermietet werden. Ortsansässigen Vereinen und den Schulen kommt bei der Vergabe von Bewilligungen Vorrang zu. Für die Abhaltung von Festanlässen wird die Sport- und Freizeitanlage nur an Dorfvereine im Zusammenhang mit Sportanlässen vermietet. Für Festanlässe und andere Arten von Anlässen stehen im Gemeindezentrum Räume und die passende Infrastruktur zur Verfügung. Die Sport- und Freizeitanlage soll nur dann für andere Anlässe vergeben werden, wenn im Gemeindezentrum alle Räume belegt sind oder wenn die Nutzung und der Zweck klar definiert sind.